

Einleitung

Asset Liability Management (ALM) ist die Steuerung der Bilanzstruktur mit dem Ziel, die Risiken nicht über die Limits der Risikotragfähigkeit anwachsen zu lassen, und mit dem Ziel, auf die bankbetrieblichen Risiken zu verdienen.

Asset Liability Management (ALM) verdankt seine Bedeutung und methodischen Fortschritte der Entwicklung der Finanzmärkte und der Entstehung von Derivaten, mit denen die Risiken der Bankprodukte gebündelt und vom Kundenbereich in das ALM transferiert werden konnten. Es musste nicht mehr ins Kundengeschäft eingegriffen werden, um beispielsweise das Zinsrisiko zu limitieren.

Allerdings sind bis heute (und da spielen die Übertreibungen in der Finanzmarktkrise eine wichtige Rolle) nicht alle Risiken über die Finanzmärkte transferierbar und absicherbar. Die wesentliche Rolle spielt hier das Kreditrisiko des Kundengeschäfts, aber auch Teile des Liquiditätsrisikos sind davon betroffen.

Wir definieren ALM als Steuerung der bankbetrieblichen Risiken mit Finanzmarktprodukten. Daher kann nicht die gesamte Bilanzstruktursteuerung durch das ALM-Komitee erfolgen.

Dazu benötigen wir ein Komitee, das sich „Gesamtbanksteuerung“ nennt und mit dem jene Teile der Bilanz gesteuert werden, bei denen (zumindest teilweise) in das Kundengeschäft eingegriffen werden muss. Mit der Gesamtbanksteuerung ist die Eigenkapitalsteuerung verbunden. Am Ende der Gesamtbanksteuerung stehen die Kennzahlen der Bilanzstruktur, mit denen eine Bank ihre Risikopolitik und -strategie überwacht und steuert.

Beide Komitees sind eng verbunden, das ALM hat einen Finanzmarktfokus. Das GBS hat einen Strategie- und Kundengeschäftsfokus, ist breiter besetzt (auch der Kundenbereich) und hat eine längerfristig ausgerichtete Steuerung und Sitzungsfrequenz.

Dieses Buch vertritt aktive ALM und Gesamtbanksteuerung. Damit meinen wir, dass neben Marktfolge-Know-how auch eine gute Kenntnis von Finanzmärkten und deren Produkten notwendig ist, um im ALM/GBS auch Geld zu verdienen. Und mit der ALM/GBS-Steuerung (mit Augenmaß) Geld zu verdienen, erachten wir als Existenzfrage für jede Bank.

Das ALM ist eine der zentralen Bankfunktionen – jedoch bis heute ohne allgemein anerkannte inhaltliche Abgrenzungen, Ausbildungsstandards oder Zertifizierungen. Finance Trainer bietet dank seiner e-Learning-Programme und ALM-Simulationen seit mehr als 25 Jahren Ausbildungen im Asset Liability Management und der Gesamtbanksteuerung an. Generationen von Bankerinnen und Bankern haben in unseren Seminaren verblüffende und praxiswirksame Erkenntnisse durch die Trennung von Kundenmarge und Risikobeitrag aus dem ALM miterlebt.

Auf Basis dieser Erfahrungen bieten wir seit 2010 eine ALM-Zertifizierung (Certified Asset Liability Manager/CALM), welche von mehr als 60 Banken zur Sicherung ihrer Qualitätsstandards und des aufsichtsrechtlichen Know-how-Nachweises genutzt wird. (www.financetrainer.com/trainings)

Das Handbuch Asset Liability Management/Gesamtbanksteuerung fasst dabei das Wissen, das heute für die praktische Steuerung des Bankbuches notwendig ist, zusammen. Die 2. Auflage enthält vor allem Erweiterungen und Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen für das ALM.

Das Handbuch und seine Welten sind praxisorientiert aufgebaut. Welt 1 gibt den Überblick inklusive Organisation, Reporting und ALM-relevanter Regularien. Welt 2 beinhaltet das für das ALM notwendige Wissen zu den Finanzinstrumenten, um im Tagesgeschäft Geld verdienen zu können. Die Welten 3 bis 6 sind auf die Steuerung des Zins-, Liquiditäts-, FX- und Credit-Spread-Risikos ausgerichtet. Dabei sind alle Welten gleich aufgebaut: Vertieftes Regularienwissen, um compliant sein zu können, die ALM-relevante Marktpreiskurve, die Darstellung der Risikopositionen inklusive Modellierung und Mapping, die Risikomessung, Strategien in der Steuerung und als Abschluss die IFRS-Bewertung. Welt 7 ist der Kreditrisiko- und Gesamtbanksteuerung gewidmet.

Für die Anwendbarkeit des Handbuches haben sich folgende „add ons“ bewährt: Vor jedem Kapitel die Lerninhalte, nach jedem Kapitel eine Zusammenfassung und Kontrollfragen, ein Glossar der wichtigsten Begriffe. Das gesamte Buch ist zweisprachig. Seite für Seite. Gedacht für alle, die in einer schwerpunktmäßig englischsprachigen Arbeitswelt zu Hause sind.

Mehr als 30 Jahre Finance Trainer – das Buch ist der Erfahrungsschatz aus unserer Trainings- und Consultingarbeit. Viele Mitarbeiter(generationen) haben uns bei der Aufbereitung der Inhalte unterstützt.

Wir danken

Hasan Cansü	Ina Dimitrieva
Martin Dostal	Heinz Hausknecht
Philipp Istenich	Ivan Klatev
Nastasja Kunz	Martin Macko
Sonja Mihajlovic	Hannes Mislivec
Alexander Möstl	Jürgen Pfeifer
Lisa Richter	Jakob Schlösinger
Hans Sebastian Schoof	Tomas Sedliacik
Wolfgang Wainig	

für ihr Engagement, um ALM und seine Techniken bestens zu kommunizieren.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Patrick Haas

Hannes Enthofer

Partner Finance Trainer